[s.n.]

Autor(en): **Boner, Yvonne**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 50

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was ist paradox?

Wenn der Film «La grande Illusion» in Venedig mit dem Prix d'Art ausgezeichnet wird — und wenn derselbe Film dann von der Zensurstelle in Rom ... verboten wird!

Man kann sich natürlich streiten, ob das bloss paradox sei Nuggi

Grosser Erfolg der AV.

Unser «Oberlöter» und Schnapsspezialist Chueni vernimmt am Radio, dass die Alkoholverwaltung wieder einmal in der Lage sei, pro Kopf der Bevölkerung 30 Rp. auszubezahlen, und aufatmend meint er: «Endli langets wieder emol zumene ‚Bundesgläsli'!» -ätti

Yvonne Boner

Schuhplakat-Wand in Malans (November 1937)

Der Nobelpreis

«Du, Heiri, häsch ghört, de PKZ hät de Nobelpriis übercho!»

«Chasch dänke? Für was hät jetzt de PKZ dä übercho?»

«Heiri, du bisch en Löhli, das isch doch nu d'Abchürzig für

Paul Karrer Zürich

— worauf beide von dannen schlichen.

Päuk

Unglücksfälle und Verbrechen

Böswillige Baumfäller. Weinfelden. Letztes Jahr wurden an der Strasse Sitterdorf bis Mühlebach 21 Strassenbäumchen durchsägt, ohne dass man den Tätern auf die Spur gekommen wäre. Vor etwa zwei Monaten wurden 26 Bäumchen durchsägt. Nun konnten zwei Brüder aus Heldswil ermittelt werden, die der Tat verdächtig waren. Diese haben nun ein umfassendes Geständnis abgelegt. NZZ.

Es ist zu hoffen, dass die Baubehörden der Stadt Zürich sich diese tüchtigen Spezialisten durch ein sofortiges Engagement für ihre Arbeiten sichern werden. HAS

Beinahe passiert

«Aber, Herr Meyer, wenn Sie schon Ihre vorjährigen Weinsendungen nicht bezahlen, dann geben Sie doch wenigstens die leeren Flaschen zurück!»

«Schön, was vergüten Sie für das Stück?» ll

Psychologisch strafen!

Eine Sechstklässlerin versuchte sich eine gute Note zu erschwindeln. Sie wurde dabei erwischt und zur Strafe sofort heimgeschickt.

Am Nachmittag frägt der Lehrer: «So, und was het d'Mueter gseit, wo d'hei cho bisch?»

Sofort kommt die strahlende Antwort: «Das isch jetz rächt, dass du scho chunnsch, chasch mer grad g'schwind go poschte!»

Und ich ha gmeint, ich syg en geribene Pädagog. AbisZ

Splitter

Lohnt sich, was sich bloss rentiert?

Je mehr Saiten das Schicksal zerreisst, desto inniger spielen wir auf den verbleibenden. Und wenn alle Saiten brechen, hält der Mensch das Ohr ans Instrument und hört den zarten Wiederklang vergangener Zeiten.

Mit der wahren Liebe und Freundschaft der Menschen verhält es sich, wie mit Planeten und Sonne: Diese stürzen ewig aufeinander und fliehen ewig voneinander weg. Täten sie nur jenes, würden sie ihre innige Anziehung mit einer Katastrophe büssen; täten sie nur dieses, so verflögen sie in alle Unendlichkeiten auseinander. So aber schaffen sie zusammen die Harmonie unseres Sonnensystems.

Tschopp

Jagd auf Aktualitäten

Unser alter Nebelspalter
Ist auf Neu'stes eingerichtet.
Er verlangt, wovor uns bangt:
«Aktuelles nur bedichtet!»
Fernsehaugen, Fernhörohren,
Fordern seine Redaktoren.

«Seht euch numme tüchtig umme,
Und habt ihr Talent und Grütze,
Tippt ihr schon den rechten Ton!
Aber tappt nicht in die Pfütze!
Starrt nicht auf den Weltennabel —
Redet echt nach eurem Schnabel!»

Carl Hedinger

Jede absolute Wahrheit lässt sich umkehren!

Beweis:
Wer das Geld hat — hat die Macht!
Sprach Schacht.
Da sprach Hitler:
Weit gefehlt!
Wer die Macht hat — hat das Geld!

Was zu beweisen war — Nullnull

Die erquickliche Ecke

Kulinarisches Wissen.

Slavisches Sprichwort: Kann dein Koch ein Ei sieden, dann werden auch seine übrigen Leistungen befriedigen.

**Was man aus Eiern machen kann,
Sieht man dem Eilein gar nicht an.
Beim Quick-Ragout mit Spiegelei
Sagt jeder Gast: famos, ei, ei!**

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant an der unteren Bahnhofstraße, Zürich